

4.6.9 Gordischer Knoten

Ziel

Zusammenarbeit stärken, Teamprozesse initiieren und intensivieren

Sozialform und Gruppengröße

Kleingruppe, Plenum

Taxonomie

auditiv, kinästhetisch, visuell

Zeitumfang

10 Minuten

Durchführung

1. Die Teilnehmenden finden sich in einem recht engen Kreis zusammen.
2. Die Teilnehmenden strecken ihre überkreuzten Arme aus.
3. Anschließend greifen alle Teilnehmenden nach den Händen der anderen.
4. Wenn jede Hand eine andere Hand gefunden hat, versucht die Gruppe so weit wie möglich auseinander zu gehen.
5. Die Aufgabe lautet nun: Versuchen Sie den Knoten zu lösen, ohne die Hände der anderen Teilnehmenden loszulassen. Die Lehrenden halten sich zurück und ermuntern die Teilnehmenden zur „Knoten-Lösung“.

Variationen

- Alle Teilnehmenden fassen mit ihren Händen ein zum Ring geknüpftes Seil und lassen einen Knoten entstehen, der anschließend wieder gelöst werden muss.
- Die Teilnehmenden arbeiten mit geschlossenen Augen.
- Es wird eine Person benannt, die die Gruppe in ihrer Arbeit anleitet.

Weiterarbeit

- Reflexion der Lösungsstrategie

Zum Nachlesen

Universität Oldenburg (n.d.). Methodenkartei der Uni Oldenburg. Gordischer Knoten. Online verfügbar unter: https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/uni_methode/gordischer-knoten/ [letzter Zugriff: 19.02.2025].



Lizenziert unter CC BY-NC-ND.

Zitationshinweis: Pferdekämper- Schmidt, Anne; Sartor, Teresa; Wilkens, Leevke; York, Jana (2022). Inklusionsorientiert Lehren und Lernen: Methodenkatalog für den Hochschulkontext. Gordischer Knoten. <https://doi.org/10.17877/DE290PB2-73>